

<b>1</b>	<b>Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</b> . . . . .	<b>8</b>
1.1	<b>Politische Theorien – verschiedene Demokratiemodelle</b> . . . . .	<b>10</b>
1.2	<b>Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland – Grundwerte und Prinzipien im Grundgesetz</b> . . . . .	<b>14</b>
1.2.1	Der gläserne Bürger: Im Zweifel für die Sicherheit? . . . . .	14
1.2.2	Für die Ewigkeit gemacht? – der unveränderliche Verfassungskern des Grundgesetzes . . . . .	16
1.2.3	Das föderale System der Bundesrepublik Deutschland in der Diskussion. . . . .	20
1.2.4	Gewaltenteilung in Theorie und Praxis – warum geht alle Staatsgewalt vom Volke aus? . . . . .	22
1.2.5	Rechts- und Sozialstaat – wo begegnet man ihnen? . . . . .	26
1.2.6	Bedrohungen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – ist unser Rechtsstaat perfekt? . . . . .	28
	<i>Orientierungswissen</i> . . . . .	<b>31</b>
1.3	<b>Das Wahlsystem der Bundesrepublik – wer wählt wen warum (oder auch nicht)?</b> . . . . .	<b>32</b>
1.3.1	Warum (überhaupt) wählen gehen? . . . . .	32
1.3.2	Wer wählt wie? . . . . .	36
1.3.3	(Wie) Lässt sich Wählerverhalten erklären? . . . . .	39
1.3.4	Wahlen – können deren Ergebnisse den Wählerwillen abbilden? . . . . .	41
1.3.5	Wie funktioniert das bundesdeutsche Wahlsystem? . . . . .	43
1.3.6	Die Machtverteilung – (nur) ein Ergebnis des geltenden Wahlsystems? . . . . .	45
	<i>Orientierungswissen</i> . . . . .	<b>48</b>
1.4	<b>Der politische Prozess – die Gesetzgebung im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen und Akteure</b> . . . . .	<b>50</b>
1.4.1	„Biosprit“ in der Diskussion – ein Beitrag zum Klimaschutz? . . . . .	50
1.4.2	Die Entscheidung in Bundestag und Bundesrat . . . . .	53
	<i>Methode: Wie man politische Prozesse analysieren kann – der Politikzyklus</i> . . . . .	<b>56</b>
1.4.3	Ist nach dem Gesetz vor dem Gesetz? . . . . .	57
1.4.4	Grundrechte im Konflikt . . . . .	59
1.4.5	Das Bundesverfassungsgericht urteilt . . . . .	61
1.4.6	Hat das Bundesverfassungsgericht zu viel Macht? . . . . .	63
	<i>Orientierungswissen</i> . . . . .	<b>67</b>
	<i>Kompetenzen anwenden.</i> . . . . .	<b>69</b>
<b>2</b>	<b>Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert.</b> . . . . .	<b>70</b>
2.1	<b>Individuum und Gesellschaft – der Sozialisationsprozess</b> . . . . .	<b>72</b>
2.1.1	Sozialisation – wer oder was prägt uns? . . . . .	72
2.1.2	Das „Ich“ in der (Social-Media-)Gruppe. . . . .	76

2.1.3	Folgen der Bildungsexpansion . . . . .	80
2.1.4	Gibt es einen sozialen Filter? . . . . .	82
2.1.5	Wie müsste Bildungspolitik gestaltet werden, um allen gleiche Chancen zu ermöglichen? . . . . .	84
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>86</b>
<b>2.2</b>	<b>Soziale Ungleichheiten in Deutschland . . . . .</b>	<b>88</b>
2.2.1	Was versteht man unter sozialer Ungleichheit? . . . . .	88
2.2.2	Armut in der Wohlstandsgesellschaft – eine Dimension sozialer Ungleichheit. . . . .	91
	<b>Methode: Statistiken analysieren. . . . .</b>	<b>94</b>
2.2.3	Gesellschaftsmodelle im Wandel der Zeit . . . . .	96
2.2.4	Gesellschaftsmodelle im Vergleich . . . . .	98
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>102</b>
<b>2.3</b>	<b>Demografischer Wandel in Deutschland . . . . .</b>	<b>104</b>
2.3.1	Altersstruktur und Geburtenentwicklung . . . . .	104
2.3.2	Migration – ein weiterer Faktor der Bevölkerungsentwicklung . . . . .	107
2.3.3	Kinderwunsch und Altersglück . . . . .	110
2.3.4	Demografie – schwarzmalen mit Zahlen? . . . . .	112
2.3.5	Bevölkerungspolitik im (Länder-)Vergleich . . . . .	114
2.3.6	Unsere Gesellschaft verändert sich – na und ...? . . . . .	116
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>118</b>
<b>2.4</b>	<b>Migration und Integration . . . . .</b>	<b>120</b>
2.4.1	Migration – ein Normalfall der Geschichte . . . . .	120
2.4.2	Integration – was heißt das? . . . . .	123
2.4.3	Integrationspolitik – Pflicht zur Integration? . . . . .	127
	<b>Methode: Eine Erkundung planen, durchführen und auswerten . . . . .</b>	<b>130</b>
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>132</b>
	<b>Kompetenzen anwenden. . . . .</b>	<b>133</b>
<b>3</b>	<b>Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel. . . . .</b>	<b>134</b>
<b>3.1</b>	<b>Individuelle Entscheidungen und ihre Folgen in einer Welt der Knappheit – Kosten und Nutzen für die Gesellschaft. . . . .</b>	<b>136</b>
3.1.1	Die Welt der Knappheit – wie werden Entscheidungen getroffen? . . . . .	136
3.1.2	Sind Menschen rationale Nutzenmaximierer? . . . . .	140
3.1.3	Welche Grenzen hat das Homo Oeconomicus-Modell? . . . . .	143
3.1.4	Individuelle Entscheidungen – welche Folgen haben sie für die Gesellschaft? . . . . .	146
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>151</b>
<b>3.2</b>	<b>Angebot, Nachfrage, Preisbildung und Effizienz auf Märkten . . . . .</b>	<b>154</b>
3.2.1	Welche Faktoren bestimmen die Nachfrage auf einem Markt?. . . . .	154

3.2.2	Wie stark wirkt sich eine Preisänderung auf die Nachfrage aus? . . . . .	156
3.2.3	Welche Faktoren bestimmen das Angebot auf einem Markt? . . . . .	159
3.2.4	Wie wirken sich Preisänderungen auf unterschiedlichen Märkten aus? . . . . .	163
3.2.5	Wie bildet sich ein Preis auf dem Markt? . . . . .	165
3.2.6	Ist der Markt ein effizientes und gerechtes Instrument zur Güterverteilung? . . . . .	168
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>172</b>

<b>3.3</b>	<b>Prinzipien der Zentralverwaltungswirtschaft, der freien Marktwirtschaft und der Sozialen Marktwirtschaft . . . . .</b>	<b>176</b>
3.3.1	Wirtschaftsordnungen im Vergleich – wie lassen sich Wirtschaftsordnungen analysieren? . . . . .	176
	<i>Methode: Die Ökonomische Modellbildung – Erkenntnisgewinnung durch Vereinfachung? . . . . .</i>	<i>178</i>
3.3.2	Die freie Marktwirtschaft – eine optimale Versorgung? . . . . .	180
3.3.3	Zentralverwaltungswirtschaft – Weg für effizientes Wirtschaften? . . . . .	184
3.3.4	Die Soziale Marktwirtschaft – als „dritter Weg“? . . . . .	187
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>191</b>
	<i>Kompetenzen anwenden. . . . .</i>	<i>192</i>

Folgendes Kapitel präsentieren wir Ihnen in Form eines QR- bzw. Mediacodes:

<b>4</b>	<b>Vorbereitung des Wirtschaftspraktikums: Strukturen, Konflikte und Entscheidungsprozesse im Unternehmen . . . . .</b>	<b>194</b>
<b>4.1</b>	<b>Die Unternehmung – Strukturen und Rahmenbedingungen . . . . .</b>	<b>196</b>
4.1.1	Die Unternehmensgründung – nichts leichter als das? . . . . .	196
4.1.2	Welche Rechtsform ist die passende? . . . . .	200
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>206</b>
<b>4.2</b>	<b>Entscheidungsprozesse im Unternehmen – Interessen und Ziele im Spannungsfeld . . . . .</b>	<b>207</b>
4.2.1	Unternehmensziele – alles eine Frage des Gewinns? . . . . .	207
4.2.2	Soziale Verantwortung – weitere Zielsetzung im Sinne des Unternehmens? . . . . .	209
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>211</b>
<b>4.3</b>	<b>Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen – Konfliktpotenzial im Unternehmen? . . . . .</b>	<b>212</b>
4.3.1	Können Mitarbeiter im Betrieb mitentscheiden? . . . . .	212
4.3.2	Mitbestimmung im Unternehmen – Garant für den sozialen Frieden oder Standortnachteil? . . . . .	217
	<b>Orientierungswissen . . . . .</b>	<b>220</b>
	<i>Kompetenzen anwenden. . . . .</i>	<i>221</i>

**Anhang**

Register

Bildnachweis